

Klein und äußerst fein

„Bernward Kochs Wohnzimmerbands“ in Villa Bubenzer

sib **Freudenberg.** Von der herzerwärmenden Ballade bis zum groovigen Dancefloor-Filler reichte die Palette spannender Song-Interpretationen bei der Veranstaltung „Bernward Kochs Wohnzimmerbands“. In der schnuckeligen Jugendstil-Villa Bubenzer in Freudenberg präsentierten unter diesem Motto zehn junge Nachwuchsmusiker ihr Können auf Einladung des Vereins Kulturflecken Silberstern in Freudenberg. Die Vielfalt des Gebotenen – neben Coverstücken waren auch viele hochspannende Eigenproduktionen dabei – und das zauberhafte Ambiente des Veranstaltungsortes bescherten den Besuchern im brechend vollen Haus einen unvergesslichen Nachmittag, bei dem sie mitfiebern, mitkatschen, mitsingen konnten.

Schlüsselfigur des Wohnzimmerkonzerts ist Bernward Koch, der die Bands entdeckt hat und fördert. Gepróbt wird in der Alten Schule in Wenden-Brün, dort gibt es ein riesiges altes Wohnzimmer, und dieses stand Pate für die Idee dieses Konzertformats. Im vergangenen Jahr waren Koch und seine Schützlinge bereits bei KulturPur am Start. Mehrere von ihnen haben schon eigene Songs rausgebracht oder sind sogar bei einem Plattenlabel unter Vertrag.

In Bernward Koch haben die jungen Leute einen Förderer, der selbst erfolgreich international im Musikbiz unterwegs ist, etwa mit seiner Instrumentalmusik in den USA. Bisher hat er 13 Alben veröffentlicht. 2016 wurde er als Jurymitglied der Recording-Academy NARAS in Santa Monica/Kalifornien aufgenommen und stimmt dadurch bei den jährlichen Grammy-Verleihungen mit ab.

Die Früchte seiner Talent-Schmiede bereiteten unterdessen auch in Freudenberg den Konzertgästen ersichtlich Freude. Den Auftakt machte das Duo Gemini, bestehend aus dem Zwillingsspaar Anselmo und Jonathan Schmandt. Den beiden gelang unter anderem mit dem sehr perkussiv angelegten Song „Locomotive Breath“, ein Jethro-Tull-Klassiker, ein beachtlicher Konzerteinstand.

Begleitet von Bernward Koch am Klavier, bezauberte Laura Solbach mit ihrer angenehm warmen und tiefen Stimme

das Publikum etwa mit dem Titel „You Broke My Heart“, einer nahegehenden Ballade von Bernward Koch, die am Sonntag ihre Live-Uraufführung erfuhr. Der Song ist unter anderem auf Spotify zu hören und zu sehen. Töne, die unter die Haut gingen, waren auch von Dennis Wurm zu hören. Der junge Mann ist der Sänger der Band TIL, seit zwei Jahren bei Universal Music unter Vertrag, und mit „Ich bleib' lieber ich“ schlägt der Künstler neue Wege ein – auf Deutsch. Seine Vorträge, bei denen er sich selbst am Klavier begleitete, kamen hervorragend an, wie alle anderen an diesem Nachmittag auch.

Rhythmisch knackig zur Sache kam auch die nächste Combo, bei der neben einigen bereits genannten Musikern Christoph Koch an der Cajón und Francisco Laguna de la Vera am Klavier mitwirkten. Die Herren ließen es mit dem Instrumental-Klassiker „Take Five“ groovig angehen, und das jazzige Stück brachte so manches Bein zum Mitwippen.

Keine Scheu vor engem Kontakt zum Publikum zeigte auch das Elektronik-Duo KG Laguna. Sängerin Karo Gärtner und ihr Bits-&-Bytes-Spezialist Leon Laguna de la Vera bestachen mit eigenen Kompositionen und einem sehr guten Gefühl für eingängige Melodien. Ihr musikalischer Ansatz, zwischen soften Balladen und griffigen Dancefloor-Fillern angesiedelt, ließ gespannt aufmerken.

Die Band Anders, benannt nach ihrem Sänger, Komponisten und Gitarristen Johannes Anders, kam schwerpunktmäßig ebenfalls mit eigenen Stücken daher, als wahre Pop-Perle schmeichelte sich beispielsweise „Sonnenstrahlen“ an diesem stürmischen Winternachmittag in die Herzen und Ohren der Zuhörer. Anders wurde von den beiden Koch-Brüdern begleitet.

Als eine Art All-Star-Band, zu der von vielen der bereits erwähnten noch die souveräne Sängerin Sara Breuch dazu kam, bestritt die Combo Safra den größten Block des Nachmittags. Eigenkompositionen wie die Latin-Nummer „Margarita“ oder Hits wie „Talking About A Revolution“ von Tracy Chapman machten Lust auf ganz viel mehr!



In verschiedenen Gruppen traten junge Künstlerinnen und Künstler unter dem Motto „Bernward Kochs Wohnzimmerbands“ in der Villa Bubenzer auf.

Foto: sib